Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaften

Leupolz/Karsee

Jahrgang 2020 | Freitag, den 14. August 2020 | Nummer 33

Verabschiedung unserer Rektorin Eva-Maria King

Am vergangenen Donnerstag wurde unsere Rektorin Eva-Maria King im historischen Sitzungssaal im Rathaus Wangen verabschiedet. Oberbürgermeister Michael Lang bedankte sich für ihr Engagement in der Grundschule Leupolz.

Liebe Frau King, auch wir sagen von Herzen DANKESCHÖN für das großartige Engagement für die Schule und ganz besonders für die Kinder aus Leupolz und Karsee in den letzten sieben Jahren. Sie werden uns sehr fehlen! Wir wünschen Ihnen für Ihre Zukunft nur das Beste!

Für die Ortschaften und im Namen des Ortschaftsrates Leupolz und Karsee

Anton Sieber
Ortsvorsteher Leupolz

Kornelia Keller
Ortsvorsteherin Karsee

Grundschule Leupolz

Oberweilerstr. 20 * 88239 Wangen im Allgäu * Tel. 0 75 06/4 29 * Fax 0 75 06/91 29 85 * Email info@gs-leupolz.de

Leupolz, den 06.08.2020

Liebe Eltern, liebe Leupolzer und Karseer,
liebe Freunde der Schule!

„Jetz´ bin i g´richt´."

Nachdem zum Teil Sie und die Kinder mir eine sehr schöne Verabschiedung bereitet haben - wofür ich mich hiermit ganz offiziell bedanken möchte - waren die anschließenden Tage bereits wieder auf das neue Schuljahr hin ausgerichtet.

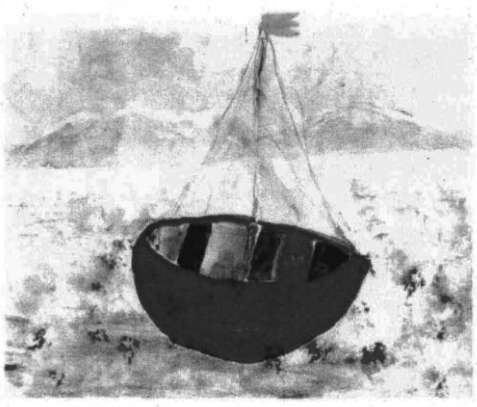
Viele Gespräche habe ich seitdem unter anderem geführt mit dem Staatlichen Schulamt bezüglich der anfangs fehlenden Lehrerversorgung, mit Herrn OB Lang, Frau Exo und Herrn Sieber als Schulträger hinsichtlich aller Verwaltungs-, Organisations- und Gebäudeunterhaltsangelegenheiten, mit Herrn Lindner, der sich als benachbarter Schulleiter in der „führerlosen" Zeit um unsere Schule in Leupolz verantwortlich kümmern wird und darüber hinaus mit verschiedenen LehrerkollegInnen, die im kommen-den Schuljahr für die Bildung und Erziehung der Kinder aus Leupolz und Karsee sorgen werden.

Was nun noch fehlt, ist die Erstellung des neuen Stundenplans für das Schuljahr 2020/21 und das Räumen meines Büros, um meinen Abschied von der Grundschule Leupolz nach sieben Jahren abzuschließen.

Deshalb möchte ich mich hiermit bei all jenen unter Ihnen ganz herzlich bedanken, die mitgeholfen haben, dieses „Schulschiff" zu lenken und auf Kurs zu halten – nicht nur bei schönem Wetter, sondern auch bei rauem Seegang. So manche Begegnung werde ich in diesem Zusammenhang mit warmem Herzen in guter Erinnerung behalten.

Geben Sie auf sich und Ihre wunderbaren Kinder acht und gehen Sie freundlich und wertschätzend miteinander um. Ich wünsche Ihnen und allen Kindern alles Gute, viel Erfolg, Gesundheit und vor allem Sonne im Herzen.

Eva-Maria King



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:
Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst
Einheitliche Rufnummer (0180) 5911630

Sozialstation St. Vinzenz,
Ravensburger Str. 13, Wangen, Tel. (07522) 913010

APOTHEKENDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 14.08.2020:
Kur-Apotheke Kißlegg, Tel.: 07563 - 14 50
Emmelhofer Str. 2, Kißlegg
Samstag, 15.08.2020:
*** Rochus Apotheke Wangen**, Tel.: 07522 - 2 13 79
Herrenstr. 22, Wangen im Allgäu
Samstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Sonntag, 16.08.2020:
St. Martins-Apotheke am Saumarkt, Tel.: 07522 - 24 60
Bindstr. 49, Wangen im Allgäu
Montag, 17.08.2020:
*** Beilharz-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 9 74 70
Wassertorstr. 16, Isny im Allgäu
Montag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Dienstag, 18.08.2020:
Wassertor-Apotheke Isny, Tel.: 07562 - 9 75 80
Wassertorstr. 51, Isny im Allgäu
Mittwoch, 19.08.2020:
Rochus Apotheke Wangen, Tel.: 07522 - 2 13 79
Herrenstr. 22, Wangen im Allgäu
Donnerstag, 20.08.2020:
*** Stadt-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 85 24
Espantorstr. 1, Isny im Allgäu
Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Freitag, 21.08.2020:
Marien-Apotheke Neuravensburg, Tel.: 07528 - 69 19
Bodenseestr. 5, Wangen im Allgäu (Neuravensburg)
jeweils von 08.30 Uhr bis 08.30 Uhr am nächsten Tag

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Praxis Dr. med. vet. Julia Wenzel,

Kirchstr. 14, 88267 Vogt,
Samstag, 15. August / Sonntag, 16. August
Samstag, 22. August / Sonntag, 23. August
Samstag, 29. August / Sonntag, 30. August
Bekanntgabe des Notdienstes für die Tierarztpraxis Dr. Julia Wenzel unter 07529-973411

Für die Kleintierpraxis

Dr. Andrea Berger-Collins
Freiherr-von-Eichendorff-Str. 21, 88239 Wangen im Allgäu
Tel. (07522) 91 555 19
Samstag, Sonntag und außerhalb der Öffnungszeiten telefonische Bereitschaft

Sommerpause

Sehr geehrte Autoren,

das Mitteilungsblatt macht in den
Kalenderwochen 35 & 36 Sommerpause.

Letzte Veröffentlichung: 21.08.2020

Redaktionsschluss: 17.08.2020, 11:00 Uhr
Nächste Veröffentlichung: 11.09.2020
Redaktionsschluss: 07.09.2020, 11:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen erholsame Sommerferien.

Der Verlag

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 74-240/-241, Telefax (07522) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Leupolz:
Telefon (07506) 254, Telefax (07506) 515
E-Mail: ov-leupolz@wangen.de

Ortsverwaltung Karsee:
Telefon (07506) 265, Telefax (07506) 227
E-Mail: ov-karsee@wangen.de

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (07154) 8222-0, Telefax (07154) 8222-15
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
Anzeigenberatung: Telefon (07154) 8222-0
Telefax (07154) 8222-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Mittwoch, 7 Uhr, abhängig je nach Feiertag
Erscheint wöchentlich freitags.
Bezugsgebühr Jahresabo 28,00 Euro.

SCHULNACHRICHTEN

GRUNDSCHULE LEUPOLZ

Schuljahr 2020/2021

Unterrichtszeiten für die Klassen 2 bis 4:
Mo. bis Mi., 14. – 16. September 2020,
8.25 Uhr – 12.05 Uhr
Do./Fr., 17./18. September:
nach Stundenplan

***Einschulung** unserer Erstklässler:*
Mittwoch, 16. September 2020,
9.30 Uhr, Einschulungsgottesdienst
in der Kirche St. Laurentius Leupolz,
anschl. Einschulungsfeier in der Turnhalle
mit max. 6 erwachsenen Begleitpersonen pro Kind;
Unterrichtszeit Kl. 1, Do./Fr., 17./18. September:
08.25 – 12.05 Uhr

Die Busse fahren in der ersten Schulwoche und
bis zur Anpassung an die neuen Stundenpläne
zu den gewohnten Zeiten des vergangenen Schuljahres.
Während der ersten Schulwoche wird noch
kein Mittagessen und auch keine Nachmittagsbetreuung
(13.00 – 16.00 Uhr) angeboten!

Allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule
-auch unseren ehemaligen Viertklässlern-
wünschen wir
einen guten Start ins neue Schuljahr 2020/2021
sowie viel Freude und Erfolg beim Lernen!

Herzlich Willkommen
heißen wir unsere neuen Kolleginnen
Fr. Franziska Roth, Fr. Nike Katzur, Fr. Dr. Fiona Zink,
Fr. Sabine Jakob

Die Schulleitung der Grundschule Leupolz

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT LEUPOLZ

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Leupolz in der Zeit vom 17.08. - 21.08.2020

Montag:	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch:	**geschlossen**
Donnerstag:	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 - 12.00 Uhr

Die Sprechzeiten unseres Ortsvorstehers sind:

Dienstag:	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 - 12.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin,
Tel. 07506/254.

Terminübersicht August

Donnerstag, 13. August
Restmüll
Samstag, 15. August
08.30 Uhr - 11.30 Uhr RaWeg-Sammlung, Schützenverein,
Aufsicht: Wolfgang Herz, Parkplatz Sportplatz
Montag, 17. August
20.00 Uhr Probe Gruppe 3, Feuerwehr, Feuerwehrhaus
Dienstag, 18. August
Biomüll
Donnerstag, 27. August
Restmüll

Fundbüro

Am 22.07.2020 wurde beim Friedhof Leupolz ein Geldbeutel gefunden.
Nachzufragen bei der Ortsverwaltung Leupolz

Wegkreuz in Bertlings restauriert

Jahrelange Witterungseinflüsse setzten dem aus dem Jahr 1808 stammenden Kleindenkmal bei Bertlings, bestehend aus einem auf Sandstein gesetzten gusseisernen Kreuz sehr stark zu.
Jüngst wurde dieses Wegkreuz von den Eigentümern Fridolin und Elfriede Niedermaier in Eigenregie restauriert. Familie Niedermaier beauftragte Hermann Beck aus Ratzenried um das Kreuz und den Stein wieder her zu richten. Der Wangener Stadtschmied erstellte einen passenden kunstvoll geschmiedeten Zaun.
Jedes Kleindenkmal ist einmalig! Jedes hat eine eigene Geschichte und einen eigenen Hintergrund, warum es gerade an diesem Ort aufgestellt wurde. Es spiegelt die Geschichte, die

Entwicklung und Ereignisse in der Region und Gemeinde, aber auch persönliche Schicksale wieder. Bei diesem Wegkreuz weiß man, dass es an einem alten Öschprozessionsweg von Leupolz nach Karsee steht.
Kommen Sie auf uns zu falls Sie Fragen zur Kleindenkmalpflege haben!
Ihre Ortsverwaltung Leupolz, Anton Sieber

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT KARSEE

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Karsee in der Zeit vom 10.08. - 14.08.

Montag:	08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag:	08:30 - 12:00 Uhr
Mittwoch:	**geschlossen**
Donnerstag:	**vormittags geschlossen**
	14:00 - 17:30 Uhr
Freitag:	08:30 - 12:00 Uhr

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten telefonisch unter 07506/265 oder schreiben Sie uns eine E-Mail: ov-karsee@wangen.de

Sprechzeiten unserer Ortsvorsteherin Frau Keller am Dienstag und Freitag nach Vereinbarung.

Terminübersicht August/September

Bitte beachten Sie die Änderungen!!!

Donnerstag, 13. August
Restmüll
Freitag, 14. August
11:15 - 14:15 Uhr RaWeg Parkplatz bei der Schule
Samstag, 15. August
Landfrauen Kräuterbüschel binden bei Olivia Schmidt
Dienstag, 18. August
Biomüll
Donnerstag, 27. August
Restmüll
Dienstag, 01. September
Biomüll
Donnerstag, 03. September
Papiertonne
Donnerstag, 10. September
Restmüll
Freitag, 11. September
11.15 - 14.15 Uhr RaWeg beim Parkplatz bei der Schule
Dienstag, 15. September
Biomüll
Donnerstag, 24.September
Restmüll
Dienstag, 29. September
Biomüll

Vom Standesamt

Verstorben:
am 04.08.2020, Anneliese Kracklauer, geb. Scheufele in Untersteig 2

Oberflächenwasserkontrolle

Die mikrobiologische Untersuchung vom 27.07.2020 des Karsees und des Baggersees Grenis, ergab keine Beanstandung.

VEREINSNACHRICHTEN KARSEE

LANDFRAUEN KARSEE

Kräuterbüschel binden für Maria Himmelfahrt
Am **Samstag, den 15.08.2020 treffen wir uns um 9.30 Uhr bei Olivia Schmidt, Untersteig 4**, Karsee. Für die Kräuterweihe im Gottesdienst am Sonntag zu Maria Himmelfahrt **binden wir gemeinsam Kräuterbüschel**. Das Hofgelände bietet genügend Platz um Abstand zu halten und somit die aktuellen Corona Maßnahmen zu erfüllen. Auch wenn es regnet. Auf Grund der Corona Maßnahmen entfällt leider in diesem Jahr der gemeinsame Kaffee am Schluss. Es gibt keinerlei Bewirtung.

Bitte mitbringen: *Kräuter, geeignete Blumen und Gartenschere, bei Bedarf Getränk und Mund und Nasen Bedeckung.*
Wir freuen uns auf Euch und den herrlichen Duft der liebevoll gesammelten Kräuter. Ein unbeschreibliches Erlebnis.
Eure LandFrauen Karsee

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Musikkapelle Primisweiler

Dämmerschoppen
Am **Donnerstag, den 13.08.2020** ab 17.00 Uhr veranstalten wir unseren diesjährigen Dämmerschoppen auf dem Dorfplatz in Primisweiler.
Bei schlecht Wetter findet der Dämmerschoppen am Donnerstag, den 20.08.2020 statt.
Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!
Musikkapelle Primisweiler

Dorfläden Schomburg

Kulturprogramm
Wunderbare Wanderung auf den Wächter von Balderschwang
Schöne Rundtour vom Aubachtal vorbei an der unteren und oberen Sipplinger Alpe auf den Sipplingerkopf. Beim Abstieg können wir einen Einkehrschwung auf die Obere Wilhelminealpe machen. Dann geht es vorbei am Tennenmooskopf über die Hirschgundalpe zurück zum Parkplatz.

Um auf dem Parkplatz im Aubachtal noch einen Platz zu bekommen starten wir recht früh, können aber dafür die wunderbare Morgenstimmung in diesem zauberhaften Tal genießen.
Die Wanderung wird geleitet von Christine Pohensky - Tourenleiterin DAV-Bergwandern
Termin: Samstag, 22.08.2020
(bei guter und stabiler Wetterlage)
Treffpunkt: Haslach, Parkplatz beim Zebrastreifen
Abfahrt: 6.00 Uhr
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und wir wollen Fahrgemeinschaften bilden.
Wir bitte deshalb um Voranmeldung bei Hedi Müller,
Tel. 07528/927074 oder Sabine Gravina, Tel. 07528/1384

Schwäbische Albverein Wangen

SAV trifft sich im Leos Stallbesen

Der Schwäbische Albverein lädt am **15. August** zu einem gemütlichen, gemeinsamen Treffen für den ausgefallenen Grillabend in „Leos Stallbesen" ein.
Damit alle daran teilnehmen können, werden wir verschiedene Möglichkeiten anbieten um dort hin zu kommen.
Die Personen, welche zu Fuß gehen möchten, treffen sich um 16 Uhr am Parkplatz „Humbrechtser Straße" gegenüber dem Seniorenzentrum St. Vinzenz. Wer mit dem Fahrrad oder PKW zum Stallbesen kommt, trifft sich um 17 Uhr beim dortigen Parkplatz.
Achtung: Bitte an den Mund- und Nasenschutz denken, der unbedingt dabei sein muss.
Wegen Corona und dessen Vorschriften möchten sich bitte unbedingt alle Teilnehmer bis zum 14. August um 17:00 Uhr bei Meinrad Sailer, Tel. 07522-5121 anmelden.
(bitte auf AB sprechen)

SOLAWI Wangen gegründet

Nach fast einem Jahr Vorplanung wurde von acht Gründungsmitgliedern am 27. Juli 2020 die Solawi Wangen gegründet. Dabei bedeutet „Solidarische LandWirtschaft", dass sich die Mitglieder des neuen Wangener Vereins immer für ein Jahr die Betriebskosten ihrer eigenen Gemüsegärtnerei teilen. Jedes Mitglied kann Anteile der Kosten übernehmen und erhält dann auch entsprechende Anteile der Ernte. Durch gemeinschaftliches Wirtschaften wird die Trennung von Produktion, Handel und Verbrauch aufgelöst und das lokal produzierte Gemüse ist somit eher ein Nebenprodukt ohne Marktpreis. Gemüse ohne Preis, aber dafür mit dem Wert, dass die lokale Versorgung mit Biolebensmitteln gestärkt wird, die professionell arbeitenden Gärtner*innen und Landwirt*innen fair entlohnt werden, und dass das Wissen einer boden- und klimaschonenden Produktion und Verarbeitung geteilt wird. Die Vereinsmitglieder sind also Teil der Gärtnerei, auch wenn sie nur ab und zu selber auf dem Acker stehen.
Die Gründungsmitglieder Hansjörg Jocham, Mirjam Paehr, Stefan Eschwey, Bärbel und Jörg Endraß, Bianca Oberwallner, Bernhard Schweigl und Martin Siebert wollen mit dem Verein auch zwei Hofstandorte verbinden. Als eigenständiger landwirtschaftlicher Betrieb erhält die Solidarische Landwirtschaft ihren Sitz am Thomashof von Familie Jocham in Niederwangen. Dort wird der Verein einen Hektar Fläche für Feingemüse und Gewächshäuser pachten, sowie Räumlichkeiten für Lager und Abholraum. Der Hof von Familie Endraß in Primisweiler wird als Kooperationsbetrieb die Flächen für Feldgemüse und Kartoffeln bereitstellen.
Nach den Vorstellungen der Gründungsvorstände Bianca Oberwallner, Mirjam Paehr und Martin Siebert, sollen im August und September am Thomashof bereits die ersten Infoveranstaltungen stattfinden. Für den Oktober ist eine Mitgliederversammlung geplant, wenn der Verein vom Amtsgericht auch offiziell eingetragen sein wird. Mit der obligatorischen Bieterrunde für die Gemüseanteile wird dann im November der Startpunkt für das erste Anbaujahr 2021 festgelegt. Weitere Informationen, auch zu den Terminen, finden sich auf der neuen Homepage unter www.solawi-wangen.de, die in den kommenden Tagen freigeschaltet wird.
Text: Martin Siebert

Gästeamt Wangen im Allgäu

Gästeamt lädt zu Sommerabendkonzerten im Spitalhof

Bestimmt bedauern Viele, dass die beliebten Sommerabendkonzerte an der Eselmühle in diesem Jahr nicht stattfinden können. „Es ist einfach nicht möglich, die Abstandsregeln und Hygienevorschriften an diesem Platz mit den vielen Besuchern zu gewährleisten", so Gästeamtsleiterin Belinda Unger.
Nachdem vor kurzem das Kultur- und Sportamt ein Konzert im Spitalhof veranstaltet hat, dachte sich das Gästeamt-Team, dass es vielleicht doch die Möglichkeit gibt, zumindest einige wenige Konzerte im vor der Haustür liegenden Innenhof des Gästeamtes zu veranstalten. Natürlich würde eine Musikkapelle in voller Besetzung, die leicht 40 - 50 Musiker umfassen kann, nicht gehen, aber einige Musikkapellen haben auch kleinere Formationen, die passen könnten.
So können sich Musikfreunde nun auf drei Abende im August mit dem Männerchor Röthenbach (13. August), der Blasmusik Grenzenlos (20. August) und der Musikkapelle Niederwangen (27. August) freuen. Beginn ist um 19 Uhr.
Die Konzertabende werden in Zusammenarbeit mit der Gaststätte „Ratsstüble" angeboten, die im Spitalhof in diesem Jahr einen Biergarten einrichten durfte.
Da die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist, muss für das jeweilige Konzert im Vorfeld bis spätestens 17 Uhr am Veranstaltungstag eine Eintrittskarte im Gästeamt abgeholt werden, der Eintritt ist natürlich frei. Mit dem Erwerb der Eintrittskarte werden die Daten der Besucher Corona-Verordnungskonform erfasst und am Veranstaltungsabend mit den Besuchern abgeglichen. Auf die Corona-Hygieneregeln wird hingewiesen und um Einhaltung gebeten.
Alle hoffen nun für die drei Abende auf trockene Witterung, denn nur dann können die Konzerte stattfinden.

Landkreis Ravensburg

Mit 1,5 Millionen Kilometern an die Spitze geradelt

Landrat Sievers gratuliert Radel-Teams zum Erfolg beim STADTRADELN

Drei Wochen lang - vom 27. Juni bis 17. Juli - beteiligten sich der Landkreis Ravensburg sowie zwanzig Städte und Gemeinden im Kreis am gemeinsamen STADTRADELN, einer Kampagne des internationalen Netzwerkes Klima-Bündnis. In diesem Zeitraum legten 5.445 Radelnde rund 1,5 Millionen (1.501.694) Kilometer auf dem Fahrrad zurück.
„Das sind nicht nur mehr als doppelt so viele Teilnehmende wie letztes Jahr, sondern auch eine Million gefahrene Radkilometer mehr", freut sich Landrat Harald Sievers und gratuliert den Pedaleuren zu dieser Leistung. Insgesamt radelten 412 Teams gemeinschaftlich für ein besseres Klima, darunter Unternehmen, Schulen, Parteien, Vereine und Verwaltungen. Alle mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer wurden addiert und haben im Aktionszeitraum zu dem Spitzen-Ergebnis erster Platz in der Kategorie 100.000 bis 499.999 Einwohner/innen im bundesweiten Wettbewerb geführt. Dieser läuft noch bis Ende Oktober, so dass andere Kommunen in Deutschland bis dahin aufholen könnten.
Schwer einzuholen sei nach Einschätzung des Landrats jedoch die Gemeinde Altshausen, die zum ersten Mal am STADTRADELN teilgenommen hat. Sie belege mit rund 55 geradelten

Kilometern je Einwohner bundesweit mit großem Abstand den ersten Platz in dieser Kategorie. Auch die Ergebnisse der anderen Kommunen im Kreis könnten sich sehen lassen: Als fahrradaktivste Kommune steht Ravensburg mit 294.053 Kilometern vorne, gefolgt von Altshausen mit 225.729 Kilometern, Isny mit 222.395 Kilometern, Weingarten mit 140.568 Kilometern und Leutkirch mit 132.113 Kilometern. Auf Kilometerleistung je Einwohner betrachtet, liegt Isny mit 15,67 Kilometern auf dem zweiten Platz, Bergatreute mit 13,42 Kilometern auf dem dritten Platz, Bodnegg mit 7,46 Kilometern auf dem vierten Platz und Horgenzell mit 6,98 Kilometern auf dem fünften Platz. Die folgenden Teams haben sich an die Spitze der einzelnen Bewertungskategorien geradelt:

Fahrradaktivstes Team (meiste Kilometer gesamt):
- Platz 1: MI-KA Sports Radelteam Altshausen (40.846 Kilometer)
- Platz 2: BZ St. Konrad Ravensburg (30.743 Kilometer)
- Platz 3: Radfahrer-Verein Weingarten (30.058 Kilometer)

Team mit den fahrradaktivsten Teilnehmenden (meiste Kilometer je Teilnehmende):
- Platz 1: DreamTeam aus Altshausen (1018 Kilometer - 2 Radelnde)
- Platz 2: LRG Möhre Bad Waldsee (1009 Kilometer - 12 Radelnde)
- Platz 3: 2TriTeam aus Baindt (908 Kilometer - 2 Radelnde)

Größtes Team (meiste Teilnehmende):
- Platz 1: BZ St. Konrad Ravensburg (132 Radelnde)
- Platz 2: Realschule Kißlegg (122 Radelnde)
- Platz 3: Realschule Weingarten (91 Radelnde)

Auf kreisebene koordiniert wurde das STADTRADELN von Kerstin Dold, der Klimaschutzmanagerin des Landkreises. Mit der Anzahl der Radelnden und den geradelten Kilometern sei sie mehr als zufrieden, denn nicht nur die STADTRADELNTeilnahme, sondern auch der Radverkehr insgesamt habe ihrer Einschätzung nach im letzten Halbjahr zugenommen. „Ich bin überzeugt, dass der Wettbewerb auch die Motivation beim alltäglichen Radfahren steigert", so Dold, „und zugleich fördert man dabei die eigene Gesundheit und natürlich den Klimaschutz".

Als Dankeschön für den geleisteten Einsatz verlost das Landratsamt unter allen aktiv Radelnden im Landkreis - unabhängig von der erzielten Kilometerzahl - drei wasserdichte Fahrradtaschen und fünf RadKULTUR-Pakete. Bei der Fahrrad-Schnitzeljagd zum Auftakt von STADTRADELN wurden bereits fünf ausgeloste Radelnde mit Gutscheinen von lokalen Fahrradhändlern belohnt. Weitere Ehrungen finden in den teilnehmenden Kommunen statt. Alle Informationen zur Aktion und die Ergebnisse von STADTRADELN sind auf der Homepage des Landkreises unter
https://www.stadtradeln.de/landkreis-ravensburg/ veröffentlicht.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

BAROCKwoche

3. Auflage der Veranstaltungsreihe an der Oberschwäbischen Barockstraße

Wangen im Allgäu macht bei BAROCKwoche mit

Klangvolle Prachtorgeln, Barock-Führungen mit Musikeinlagen und Einblicke ins Alltagsleben des 18. Jahrhunderts sind nur ein paar der Zutaten für die BAROCKwoche 2020. Vom **8. bis 16. August** entführen 20 Stationen entlang der Oberschwäbischen Barockstraße in die sinnesfrohe Epoche. Die dritte Auflage der Veranstaltungsreihe stellt das Hören in den Mittelpunkt, das Motto heißt „Barock erlauschen". Lebenswelt und Musik dieser schwelgerischen Zeit erleben Gäste und Besucher hautnah. Mehr Informationen und das gesamte Programm der BAROCKwoche unter www.himmelreich-des-barock.de sowie bei Oberschwaben Tourismus unter Tel. 07583 92638-0, info@oberschwaben-tourismus.de.

Wangener Kulturwochen

Stilmix trifft Improvisationsfreude:

Skarabusch spielt bei den Wangener Kulturwochen

Am **Samstag, 15. August**, gibt es wieder Musik im Wangener Zunftwinkel. Die Independent-Band Skarabusch spielt im Programm der Kulturwochen zwei Konzerte. Mit verschiedensten Instrumenten und Stilen reißt die sechsköpfige Gruppe aus dem Schussental sich selber und das Publikum immer wieder aufs Neue mit. Das breite Repertoire reicht von Jazz und Polka über Swing bis hin zu Rock und Blues. Die Konzerte beginnen um 19 und 21 Uhr. Dauer jeweils eine Stunde.

Skarabusch besteht aus Chris Kodalik (Gesang), Bernhard Gögler (Geige), Sebastian Rösch (Trompete, Gitarre), Pit Niermann (Piano), Matthäus Fiesel (Drums) und Magnus Stiefenhofer (Bass). Alles sechs Musiker sind beim Entwickeln der Songs aktiv und lassen die Ideen im Zusammenspiel entstehen. So verbinden sich unterschiedliche Einflüsse aus Jazz, Klassik, Liedermacher-Titeln, Rock oder Blues zu einem ganz eigenen Skarabusch-Sound, von zirkushaft-verspielt über lustvoll-improvisiert bis ungestüm-wild. Der besondere Kick jedoch heißt Chris Kodalik. Denn die Frontfrau liefert nicht nur alle Texte, sondern intensive Präsenz – indem sie atemberaubend sprachgewandt flüstert, rockt, bluest und röhrt. Ihre Mitmusiker freuen sich mit ihr und dem Publikum auf eine Melange aus Bodenständigem und Abgehobenem, Geborgtem und Eigenem. Stets geht es dabei zugleich um Commedia, um freudigen Wettstreit, ein paar Takte musikalischen Zirkus und jede Menge Spaß am Spiel. Hereinspaziert!

Die Wangener Kulturwochen werden von der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg und der Kreissparkasse Ravensburg unterstützt. Der Eintritt ist frei, um Voranmeldung wird beim Amt für Kultur und Sport unter 07522 74241 oder kulturamt@wangen.de gebeten. Für Kurzentschlossene liegen Registrierungsformulare am Einlass bereit. Die Plätze sind begrenzt. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt. Muss sie ausfallen, wird dies am Veranstaltungstag bis spätestens 12 Uhr auf www.wangen.de/kultur oder bei Facebook (Kultur Wangen) bekannt gegeben.

Polizeipräsidium Ravensburg

Gerne möchten wir Sie darüber informieren, dass an den nachfolgend genannten Terminen das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ravensburg mit einem Informationsstand auf dem jeweiligen Wochenmarkt vertreten ist:

12.08.2020: 08.00 - 14.00 Uhr, Wangen im Allgäu
17.08.2020: 08.00 - 14.00 Uhr, Leutkirch im Allgäu
18.08.2020: 08.00 - 13.00 Uhr, Bad Waldsee
19.08.2020: 08.00 - 14.00 Uhr, Ravensburg

Zwei Kollegen informieren hier
- über die Kampagne „Schütze Dein Bestes", die verdeutlicht, warum das Tragen eines Fahrradhelms lebenswichtig sein kann,
- über die aktuellen Betrugsmaschen Enkeltrick, falscher Polizeibeamter und weitere und geben Tipps, wie man sich vor finanziellem Schaden schützen kann,
- zum Thema Einbruchschutz (hier besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen für Vor-Ort-Termine) sowie zu Diebstahlsicherung für das Fahrrad,
- über alle weiteren Fragen der Verkehrsunfall- und Kriminalprävention.

Der Informationsstand ist für alle Interessierten ein kostenloser Service des Polizeipräsidiums Ravensburg, die Beratung findet unabhängig, neutral und unverbindlich statt.
HINWEIS: *bei Regen finden die Veranstaltungen nicht statt!*

Neue Ausleger laden zur Entdeckungstour ein

Die Corona-Zeit ist durch den Sanierungsbeauftragten der Stadt, Martin Schwenger, für einige schöne Arbeiten an Details der Altstadt genutzt worden. Sein besonderer Fokus galt den Auslegern an Geschäften und Gastronomiebetrieben.
Im Mittelalter mussten Gaststätten ein Schild vor die Tür hängen. Diese Tradition lebt in Wangen insbesondere seit dem Beginn der Altstadtsanierung vor rund 50 Jahren fort. Mit der Sanierung des alten Stadtkerns wurden auch elektrische Werbeflächen aus dem Bild der Straßen und Plätze verbannt, und so hängen heute Schilder nicht nur vor Wirtschaften, sondern auch vor Geschäften. „Wir haben jetzt die Zeit genutzt und fünf neue Ausleger hergestellt", sagt Martin Schwenger. Sie dienen nach seinen Worten auch dem Zweck, Gastronomiebetrieben und Geschäften in schwieriger Zeit zu einer besonderen Werbung zu verhelfen. Zu diesem Zweck werden historische Ausleger und kleine Ziergeländer, die im Bauhof schlummern, aufgearbeitet und wieder mit neuen Werbeschildern ausgestattet.
So erhielt beispielsweise das „Goldene Kreuz" am Kreuzplatz nach der Sanierung des Brunnen 2019 und dem neuen frischen Anstrich jetzt auch einen passenden Ausleger. Die Farbgebung in Gold und Rot ist perfekt auf den historischen Brunnen vor dem Haus abgestimmt.
Als Thema dient den Auslegern entweder die aktuelle Nutzung oder Historisches. So hängt in der Herrenstraße 28 jetzt ein „S" für die Eigentümerfamilie Sohler. Früher gab es in dem Haus eine Gastwirtschaft mit dem Namen „Gasthaus zur Höflichkeit". Heute bietet dort ein Optiker-Filialist seine Dienste an.
Ganz neu und von Stadtschlosser Bernd King aufgehängt ist der Ausleger am Haus Gegenbaurstraße 29. Dort arbeitet die Firma Ritter Immobilien, wie sich leicht am neuen Ausleger ablesen lässt. Er nimmt die Form der Burg auf, die im Logo der Firma enthalten ist. „Die Grundausleger werden von der Stadt gestellt und bleiben auch in städtischem Eigentum", sagt Schwenger. „Die Werbeschilder jedoch gehören den Hauseigentümern oder Nutzern und werden auch von ihnen finanziert." So kommen zum Beispiel gerade für die Ausleger oft Kunstschmiedearbeiten zum Einsatz, die zuvor an anderer Stelle als Ziergitter ausgedient und im Bauhof gelagert waren. Bei der Ausgestaltung sind zahlreiche Handwerker und auch der städtische Bauhof mit im Boot. Wenn es um die Farbfassung geht, legt der Stadtsanierer gern selber Hand an. „Das macht mir Spaß, das ist ein Hobby von mir, und es soll ja auch voran gehen", sagt er.
In jüngster Zeit entstand in der Bindstraße auch eine hübsche Dschunke am Haus des China-Restaurants „Hongkong" oder eine Schnecke an der Schmuckschnecke in der Schneckengasse zwischen Zunfthausgasse und Schmiedstraße.
Die beiden witzigen Toilettenschilder in der Brotlaube hängen zwar schon eine Weile, fallen aber nicht sehr auf. „Wir mussten sie höher hängen, damit Lieferfahrzeuge da noch durchkommen", sagt Schwenger. Ein neues Aussehen hat der jetzt anthrazitfarbene Fisch am Wollgeschäft in der Schmiedstraße bekommen, dort wo früher das Gasthaus Dreikönig für Gäste da war. Die Damen im Wollgeschäft haben wieder das neue Gewand gehäkelt - jetzt in Dunkel- und Hellblau. Wie Schwenger berichtet, sei dort vor einiger Zeit ein Kind beobachtet worden, das beim Anblick des vorigen und ausgebleichten, gestreiften Fischkleids zu seinem Opa sagte: „Warum darf ich nicht im Schlafanzug auf die Straße, wenn da so was rumhängt?" Natürlich fand der Opa, dass man beides nicht vergleichen kann.
Fertiggestellt wurden auch die beiden Ausleger an der Weinstube Kempter in der Bindestraße und bei der Polsterei und Sattlerei Klotz in der Langen Gasse. Weshalb der schöne Ausleger vom „Haus Rose" nicht an der Herrenstraße, sondern auf der Rückseite zur Braugasse hängt, hat laut Schwenger einen Grund, der mit der Sanierung des Gebäudes zu tun hat. Da er ein Produkt der Jugendstilzeit ist passte er nicht mehr an die Spätbarocke Fassade an der Herrenstaraße. Und so markiert er jetzt den Eingang zum Notariat.
Und woher kommen die kreativen Ideen für die Schilder? Oft hat der Stadtsanierer bei einer Tasse Kaffee in der Früh einen witzigen Einfall. Manchmal muss dann auch die Zeitung am Frühstückstisch für einen schnellen Entwurf herhalten. Viele dieser neuen Ausleger haben einen besonderen Pfiff oder Witz. „Sie sollen seriöse Werbeschilder sein, und doch auch mit den Ideen spielen", beschreibt Schwenger das Konzept. Dass er damit oft den richtigen Nerv trifft, kann er häufig beobachten, wenn Touristen die Kamera zücken oder Einheimische ihn fragen, „was ihm womöglich noch so alles einfällt." Man darf gespannt sein.

AUS DEM UMLAND

Landratsamt Ravensburg

Am 21. und 22. August 2020

Entsorgungszentrum Wangen-Obermooweiler geschlossen

Am Freitag, den 21. August, sowie am Samstag, den 22. August, bleibt das Entsorgungszentrum in Wangen-Obermooweiler aufgrund von Bauarbeiten ganztägig für private und gewerbliche Anlieferungen geschlossen. Nicht betroffen von der Schließung sind lediglich die regulären Müllfahrzeuge.
Als Grund nennt das Landratsamt Ravensburg in seiner Pressemitteilung Bauarbeiten am Mast der Hochspannungsleitung.
An den darauffolgenden Werktagen gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16:30 Uhr. Samstags können die Wertstoffannahmestationen von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr angefahren werden.

Blühender Landkreis Ravensburg

Garten-Surfing - Das neue Webformat der Kampagne „Blühender Landkreis Ravensburg" am **18.8.2020** um 19 Uhr mit Landschaftsarchitektin Simone Kern.
Wussten Sie, dass Sie mit Stauden Ihren Garten Jahr für Jahr vom Frühling bis in den Herbst in ein Blütenmeer verwandeln können? Stauden sind die Lieblinge der Hobbygärtner. Sie gelten zumeist als anspruchslos und pflegeleicht. Ferner sind die mehrjährig überdauernden Pflanzen eine wertvolle Ergänzung für einen naturnahen Garten. Jedoch kann der Weg zum eigenen naturnahen Garten oft schwer sein. Was macht eine Staude aus? Was unterscheidet sie von Sträuchern? Welche Arten von Stauden gibt es? Wie werden sie gepflegt? Was passt gut zusammen und welche Art darf in Ihrem Garten eigentlich nicht fehlen? Diese Fragen und vieles mehr werden wir am Dienstag, 18. August, mit der Landschaftsarchitektin und Buchautorin Simone Kern besprechen. Besuchen Sie mit uns bequem vom Sofa aus die Staudengärtnerei „AllgäuStauden" in Leutkirch. Aufkommende Fragen zum naturnahen Gärtnern können live und direkt per Chatfunktion an die Expertin gerichtet werden. Unter allen Teilnehmer*innen verlosen wir am Ende der Veranstaltung vier kostenlose Gartenberatungen.
Anmeldung zur Online-Gartenveranstaltung unter www.bluehender-landkreis.org

Das Projekt „Blühender Landkreis Ravensburg" ist ein Kooperationsprojekt des Landkreises Ravensburg, der elobau Stiftung Leutkirch sowie dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V. Im Rahmen der Strategie zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Landkreis Ravensburg, wird dieses Projekt mit Mitteln der Kreissparkassenstiftung Ravensburg unterstützt. Weitere Informationen zur Biodiversitätsstrategie finden Sie unter www.naturvielfalt-rv.de

Netzwerk Demenz

Kostenfreie Fortbildung für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Betreuende von Menschen mit Demenz in Horgenzell.

Weissenau (zfp) - Eine 9-teilige kostenfreie Fortbildungsreihe für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Betreuende zum Thema „Demenz" bietet das Fortbildung-Netzwerk Demenz ab 21.09.2020, montags von 14 - 17 Uhr in Horgenzell, im Bürgersaal, Kornstr.44 an.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Versorgung und die Lebensumstände für Menschen mit Demenz zu verbessern, Fragen zu klären, Angehörige und Betreuende zu stärken und so ein würdevolles Zusammenleben zu ermöglichen.

Verschiedene Fachreferenten vermitteln Wissen und alltagstaugliche Hilfe für den Umgang mit Demenz. Schwerpunktmäßig werden die Themen: Das Krankheitsbild Demenz, Wertschätzender Umgang und Kommunikation mit demenzkranken Menschen, Informationen zu Hilfen und Angeboten im Landkreis/der Pflegeversicherung und verschiedene Bewegungs- und Aktivierungsangebote behandelt. Themenvertiefungen wie Humor, Musik, Aromapflege und Ernährung bei Demenz, zeigen weitere wertvolle Zugänge zur Welt des Demenzkranken auf. Das Netzwerk Demenz im zfp Südwürttemberg am Standort Weissenau, ist ein Angebot des Landkreises Ravensburg. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung und Platzbestätigung möglich. Anmeldeschluss ist der 15.9. 2020
Die Veranstaltungen finden wegen Corona auf Vorbehalt statt.
Weitere wichtige Informationen und Hilfen zu Demenz finden Sie auch unter: www.alzheimer-bw.de

Informationen und Anmeldung:
Fortbildung-Netzwerk Demenz Marion Müller, Telefon 0751/7601-2040 (vormittags),
E-Mail: marion.mueller@zfp-zentrum.de,
Fortbildungsplanplan www.zfp-web.de/unternehmen/netzwerk demenz/fortbildungsangebote

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
Sankt Laurentius Leupolz

Gottesdienste vom 16. - 23. August

Sonntag, 16. August - 20. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 20. August
19.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 23. August - 21. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Rosenkranz
10.30 Uhr Heilige Messe
11.45 Uhr Tauffeier von Emil Mohr

Immer wieder donnerstags
laden wir alle 2 Wochen zur Abendmesse mit schöner Musik ganz herzlich ein. Sehen Sie diese Abendmessen alle 14 Tage als Auszeit oder Unterbrechung des Alltags. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Abschied und Neubeginn im Kirchengemeinderat
Der Wahlausschuss und der Kirchengemeinderat trafen sich mit Pfarrer Blessing zum Abschluss der Kirchengemeinderatswahl und Beginn der neuen Amtszeit der Kirchengemeinderäte im Gasthaus Hirsch.
Wesentlich war an diesem Abend die Verabschiedung von Herrn Lorenz Geyer.
Mit stattlichen 29 Jahren Tätigkeit als Kirchengemeinderat ist er in unserer Seelsorgeeinheit das längst gediente Mitglied. Pfarrer Blessing dankte ihm für die vielen Jahre in denen er sich mit Engagement und großem Erfahrungswert für unsere Kirchengemeinde eingesetzt hat. In dieser Zeit wurde das Schwesternhaus zum Gemeindehaus umgebaut, das alte Mesnerhaus neu aufgebaut mit jetzt 3 Wohnungen, das Pfarrhaus renoviert und die Kirche innen und später außen saniert. Als Mitglied im Bauausschuss hat er hier mit seinem Fachwissen Wesentliches geleistet. In den vergangenen 10 Jahren kümmerte er sich sorgfältig um den Wald der Kirchenstiftung. Sehr ungern haben wir seine Entscheidung bei der letzten Wahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen angenommen. Wirklich froh sind wir, dass sich Herr Geyer weiterhin um den Wald kümmern wird. Mit der Martinusmedaille und einem Gutschein dankte ihm Pfarrer Blessing im Namen des Kirchengemeinderates sowie der Kirchengemeinde von ganzem Herzen und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Urlaub im Pfarrbüro - Sommerferien -
Das Pfarrbüro ist am Donnerstag, 13., 20. und 27. August geschlossen.
In dringenden Angelegenheiten können Sie sich gerne an das Pfarrbüro St. Martin wenden.

Pfarrbüro- Öffnungszeiten
donnerstags 09.00 bis 10.30 Uhr
Tel.: 07506/266 Fax: 07506/951012
E-Mail: StLaurentius.Leupolz@drs.de
Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de
Pfarramt St. Martin, Wangen
Telefon: 07522/973411 - Fax: 07522/973432

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
Sankt Kilian Karsee

Jetzt schaut's wieder schön aus...
auf unserem Friedhof. Ein herzliches V**ergelt's Gott** sagt der Kirchengemeinderat den fleißigen Helfern, die die mühsame Arbeit bei heißem Sommerwetter nicht gescheut haben um dem Unkraut den Garaus zu machen. Toll, dass wir in Karsee eine so gut funktionierende Dorfgemeinschaft haben!

Gottesdienste vom 13. - 23. August 2020
Donnerstag, 13. August
19.30 Uhr Abendmesse
Sonntag, 16. August - 20. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Heilige Messe
mit Segnung von Kräutern und Blumen
Sonntag, 23. August - 21. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Heilige Messe

Aus den Pfarrbüchern
Das Sakrament der Taufe hat empfangen:
Linus PAUL
Herzlich willkommen!

Kräuter-Segnung
Am Sonntag, 16. August werden im Gottesdienst Blumen und Kräuter gesegnet. Nach der Heiligen Messe werden von den Landfrauen Kräuterbüschel gegen eine kleine Spende verteilt.

Urlaub im Pfarrbüro - Sommerferien
Das Pfarrbüro ist am Donnerstag, 20. August nicht geöffnet!

Pfarrbüro-Öffnungszeiten
donnerstags 09.00 - 11.30 Uhr
Tel. 07506/248 - Fax: 07506//912951
E-Mail: StKilian.karsee@drs.de
Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de
Pfarramt St. Martin, Wangen
Tel. 07522/9734-11 - Fax: 07522/9734-32

SEELSORGEEINHEIT
Wangen im Allgäu

Erstkommunionfeiern in der Seelsorgeeinheit Wangen
In den Wochen nach Ostern dieses Jahres sollten eigentlich die Erstkommunionfeiern in der Seelsorgeeinheit Wangen stattfinden. Der Corona-Virus ließ dies leider nicht zu. Die Gottesdienste werden nun im kommenden Herbst und nach Ostern 2021 gefeiert.
Die Termine im Herbst 2020:
Samstag, 10. Oktober 2020, um 10 Uhr in der Ulrichskirche
Samstag, 10. Oktober 2020, um 15 Uhr in der Spitalkirche
In beiden Gottesdiensten empfangen Kinder aller Gemeinden das Erstkommunionsakrament.
Die Kinder/Familien, die sich für die Erstkommunion im Frühjahr 2021 entschieden haben, werden die Erstkommunion gemeinsam mit den Erstkommunionfamilien feiern, die im Herbst mit der Vorbereitungszeit beginnen. Ausnahme sind die Familien der Kirchengemeinde St. Martin, für die es zwei Gottesdienste geben wird.
Die Termine im Frühjahr 2021:
Sonntag, 11. April 2021, um 9 Uhr: Karsee + Leupolz (in Karsee oder Leupolz)
Sonntag, 11. April 2021, um 10:45 Uhr: Deuchelried
Sonntag, 18. April 2021, um 9 Uhr: für St. Martin Jahrgang 2020/21 in der Ulrichskirche
Sonntag, 18. April 2021, um 10:45 Uhr: für St. Martin Jahrgang 2019/20 in der Ulrichskirche
Sonntag, 25. April 2021, um 9 Uhr: St. Ulrich
Sonntag, 25. April 2021, um 10:45 Uhr: Niederwangen
Ein besonderer Gruß zur Ferienzeit an alle Erstkommunionkinder/Erstkommunionfamilien und einen herzlichen Dank an meinen Kollegen Michael Maier für die tolle Zusammenarbeit. Er tritt im September seine neue Stelle in Bad Wurzach an.
Pastoralreferent Hans Veit

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Wangen im Allgäu

Stadtkirche/Gemeindehaus
Sonntag, 16. August:
10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen in der Burgruine Ratzenried (Sauer)
Am Sonntag, 16. August feiert die Evangelische Kirchengemeinde um 10 Uhr einen Gottesdienst im Grünen in der Burgruine Ratzenried. Die Burgruine bietet eine tolle Kulisse und auch nach dem Gottesdienst viele Möglichkeiten, einen schönen Sonntag zu erleben.
Direkt vor Ort gibt es nur einen kleinen Parkplatz. Man kann aber schön von Ratzenried aus wandern.
Sonntag, 23. August:
09.15 Uhr Gottesdienst (Hönig)
Sonntag, 30. August:
09.15 Uhr Gottesdienst (Hönig)
Samstag, 6. September:
09.15 Uhr Gottesdienst (Hönig)
Sonntag, 13. September:
10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen im Garten der Begegnung hinter der Stadtkirche, mit Taufen (Hönig)

Wittwaiskirche
Sonntag, 16. August:
(siehe Stadtkirche)
Sonntag, 23. August:
10.45 Uhr Gottesdienst (Hönig)
Sonntag, 30. August:
10.45 Uhr Gottesdienst (Hönig)
Samstag, 6. September:
10.45 Uhr Gottesdienst (Hönig)
Sonntag, 13. September:
(siehe Stadtkirche)

Friedenskirche Amtzell
Sonntag, 16. August:
(siehe Stadtkirche)
Sonntag, 23. August:
10.00 Uhr Gottesdienst (Striebel)
Sonntag, 30. August:
10.00 Uhr Gottesdienst (N.N.)
Samstag, 5. September:
18.00 Uhr Gottesdienst (Hönig)
Sonntag, 13. September:
(siehe Stadtkirche)

Jeden Mittwoch von 10.00 - 11.00 Uhr und jeden Donnerstag von 16.30 - 17.30 Uhr findet das Angebot der „Freundschaftsbank im Garten der Begegnung" statt.

Evang. Pfarramt Wittwais
Pfrin. Friederike Hönig, Siebenbürgenstraße 40
88239 Wangen im Allgäu, Telefon: 07522 6210,
friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:
Di bis Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Do auch 13 - 16 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852
gemeindebuero.wangen@elkw.de

Homepage der Kirchengemeinde: www.evkirche-wangen.de

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Sozialverband VdK-Baden-Württemberg

Der Ortsverband informiert:

VdK erinnert: Leben retten - Gasse freihalten!

Nach den Lockerungen der Corona-Beschränkungen und der Wiederaufnahme von Reiseaktivitäten ist auch wieder mit mehr Unfällen, beispielsweise auf den Straßen, zu rechnen. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg erinnert daran, dass Rettungsgassen lebensrettend sind und appelliert an alle, sie freizuhalten. „Denn jede Verzögerung kann über Leben und Tod entscheiden. Die Rettungsgasse ermöglicht Polizei, Feuerwehr und medizinischem Personal schneller zum Verletzten zu gelangen und erhöht so die Überlebenschancen lebensbedrohlich Verletzter", betont der stellvertretende Landesvorsitzende Uwe Würthenberger. Als gesichert gelte, dass ein um vier Minuten schnelleres Eintreffen der Rettungskräfte die Überlebenschance um bis zu 40 Prozent erhöhe. Und, überlebenswichtig seien die Erste-Hilfe-Maßnahmen der Laienhelfer am Unfallort, so der VdK-Landesvize, und Würthenberger ergänzt: „Eine lückenlose Rettungskette verbessert die Überlebenschance und vermeidet Spätfolgen".

Museumscafé Wangen

Der Stadteingang beim Museumscafé wird jetzt mit einigen gezielten Eingriffen verschönert. Am Montag früh begann die Sanierung des Brunnens. Auch der Durchgang samt Garten zwischen Argen und Brunnen wird attraktiver gestaltet. Wenn 2021 das Museumscafé nach der Sanierung über den Winter neu verpachtet werden kann, soll auch das gesamte Umfeld passen. Eventuell könnte dann auch ein kleiner, geschützter Bereich auf der Rückseite des Cafés entstehen.

Für Stadtsanierer Martin Schwenger sind die Eingänge zur Altstadt so etwas wie ein Versprechen für das, was da im Standkern an schönen und erlebenswerten Dingen noch kommt. Deshalb richtet er nach dem Kreuzplatz, wo 2019 der Brunnen saniert wurde, jetzt sein Augenmerk auf die Situation bei der Stadtmauer. Im ersten Schritt wird auch der Brunnen am Übergang von Eselberg und Langer Gasse gereinigt und mit einem neuen Anstrich versehen.

„Der gusseiserne Brunnen ist ein Denkmal aus dem Jahr 1885 in neugotischem Stil", sagt Schwenger. „Er muss an diesem Standort bleiben, und alle Arbeiten an ihm sind auch mit dem Amt für Denkmalpflege abzustimmen." Nachdem das Wasser abgelassen und der Brunnen grob gereinigt ist, wird der Kalk im Brunnentrog abgetragen. Um die Flächen richtig sauber zu bekommen, wird der Brunnen mit Trockeneis abgestrahlt. Weil von fliegenden Eisteilchen, die minus 73 Grad kalt sind, eine Gefahr für Passanten ausgeht, wurde das Objekt mit einem Bauzaun abgeschirmt.

Anschließend werden die Fugen im Trog gereinigt und neu verfugt, damit der Brunnen auch dichthält, wenn wieder Trinkwasser aus dem Hahn fließt. Die Maler vom städtischen Bauhof mit Manfred Hengge, Manfred Karg und Werner Lixenfeld verleihen ihm schließlich mit verschiedenen Grautönen, Braunrot und Perlgold ein neues, frisches Aussehen. Der Brunnen wird am Ende jenem vor dem „Goldenen Kreuz" ähnlich sehen. Organisiert wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der Stadtbildpflege, finanziert wird es über den Haushalt des Kultur- und Sportamts.

Parallel zur Brunnensanierung wird auch der Durchgang von dort Richtung Argen verschönert. Frischer Kies wird für eine neue Optik sorgen und vor dem Pulverturm - dort, wo bis 2008 schon einmal ein Baum stand, - soll wieder ein Hochstamm gepflanzt werden, um den Bereich aufzuwerten. Der Putto, der bei der Sanierung der Rathausfassade 2017/18 links oben an der Dachkante abmontiert worden war, dekoriert jetzt als ein neues, hübsches Detail den Garten. Der füllige kleine Engel wurde gereinigt und erhielt auf einem Sockel einen neuen Platz. Das Original aus der Barockzeit ist nicht mehr vorhanden. „Es ist eine Kopie des ursprünglichen Puttos", sagt Schwenger. Wo das Original im Lauf der Jahre geblieben ist - auf diese Frage muss Schwenger mit Bedauern die Antwort schuldig bleiben. Nach und nach soll der Garten mit einem Bäumchen und einem bereits im Bauhof vorhandenen Metallzaun den letzten Schliff bekommen.

Stadt Wangen

Die Forelle und die Müllerin – Musik und Poesie mit Grill

Ausgehend von romantischen Abenteuern an einer Wassermühle bespielen der Wangener Tilman Schauwecker, der Dirigent und Pianist Ulrich Pakusch, die Mezzosopranistin Denise Felsecker und Schauspieler Bernhard Stengele eine Stunde lang musikalisch und darstellerisch die Umgebung der Fischtreppe auf der Argeninsel. Vom Volkslied („Es klappert die Mühle") über Kunstlied („Die Forelle" von Schubert) bis hin zum Chanson („ Les vieux amants " von Jaques Brel), von Becketts Godot über Brechts Marie A. bis zur Loreley von Heinrich Heine und den originellen Szenen des Allgäuer Künstlers Uli Scheitenberger spannt sich der Bogen von der Müllerin hin zur Forelle, von der Romantik zum Grillen derselben im Freien.

Bernhard Stengele ist Theatermacher, Regisseur, Schauspieler und Rezitator. Er stammt aus Kißlegg und lebt und arbeitet mittlerweile in Thüringen. Berufliche Stationen waren u. a. das Mainfranken Theater Würzburg und die TPT Theater & Philharmonie Thüringen in Altenburg und Gera. Seine Anfänge als Schauspieler datieren aus den Achtziger Jahren bei der Wangener Theatergruppe Kiesel.

Tilman Schauwecker war viele Jahre Lehrer am Rupert-Neß-Gymnasium in Wangen im Allgäu. Seit 1983 gehört er in Wangen der Amateurtheatergruppe Kiesel an, die im Jahresrhythmus größere, meist zeitgenössische Produktionen oder kleinere Beiträge bei der jährlichen Kulturnacht in Wangen darbietet. Von 1986 bis 2006 leitete er die Schultheatergruppe Mugnog am Rupert-Neß-Gymnasium, in den Folgejahren übernahm er mehrmals die Regie bei den zweijährig inszenierten Musicals an seiner Schule.

Denise Felsecker studierte Gesang, Musikpädagogik und Theaterwissenschaft in München. Als freiberufliche Mezzosopranistin ist und war sie in verschiedenen Ensembles, Theatern und Projekten solistisch zu erleben u.a. Russisches Nationaltheater Kiew, Neuburger Kammeroper, Tonhalle Zürich, Opernverein Vaduz oder Biennale München. Ihre Arbeit umfasst Konzert, Lied, Kinderoper und Musiktheater aus unterschiedlichen Epochen. Momentan lebt sie mit ihrem Mann in Berlin.

Orgel, Klavier und Dirigieren: Diese Fächer, die Ulrich Pakusch an den Musikhochschulen in Saarbrücken und Frankfurt am Main studierte, bilden die drei Säulen seiner breit gefächerten Tätigkeitsfelder. Als künstlerischer Leiter ist Ulrich Pakusch für die Orgelkonzertreihen an der Wallfahrtsbasilika in Werl verantwortlich. Mit Liederabenden gastierte er u.a. in ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz, in Belgien, Holland und Neuseeland. Seit Oktober 2018 liegt die musikalische Leitung von Opernproduktionen an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig in seinen Händen. Neben der Hochschultätigkeit dirigierte Ulrich Pakusch u.a. die Berliner Symphoniker anlässlich einer Opernproduktion beim Israel Festival.

Info:

Die Veranstaltung findet am **Freitag, 14. August** statt und beginnt um 19:30 Uhr an der Fischtreppe auf der Argeninsel. Eintrittskarten gibt es beim Gästeamt und unter www.reservix.de.

Falls die Veranstaltung witterungsbedingt ausfallen muss, gibt es ab Freitag um 12:00 Uhr einen Hinweis auf der Homepage der Stadt unter www.wangen.de.

Landratsamt Ravensburg

Landkreis dankt Tagespflegeeltern für Unterstützung

Das Beratungs-Team Kindertagespflege des Landkreises Ravensburg dankt allen Tagespflegeeltern für ihren Einsatz und die Unterstützung während der coronabedingten Schließung der Kindertagespflege.

Die Tagespflegeeltern im Landkreis standen während der Schließung der Kindertagespflege vor einer großen Herausforderung. Im Rahmen der Notbetreuung konnte nur ein Teil der Tagespflegekinder betreut werden. Daher haben die Tagespflegeeltern in dieser Zeit mit den weiteren Familien Kontakt gehalten und diese mit Beschäftigungsideen versorgt, entweder auf digitalem Wege oder auch über die Fenster hinweg – und natürlich stets unter Einhaltung der Abstandsregeln, schildert das Landratsamt in einer Pressemitteilung. Unterstützt wurden die Tagespflegeeltern von den Vermittlungsstellen und dem Jugendamt des Landkreises in Form von regelmäßiger fachlicher Beratung und Informationen über rechtliche Neuerungen.

Um während des Zeitraums der Schließung finanzielle Engpässe bei den Tagespflegeeltern zu verhindern, habe der Landkreis den Spielraum der gültigen Empfehlungen zur Weiterfinanzierung der Tagespflegeeltern trotz des Wegfalls der Betreuung von März bis einschließlich Mai bestmöglich genutzt. Seit dem 29. Juni ist die Kindertagespflege unter Einhaltung von Schutzhinweisen für alle Kinder wieder geöffnet.

Hintergrund zur Kindertagespflege

Die Kindertagespflege ist ein familiennahes, flexibles und auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes zugeschnittenes Betreuungskonzept. Das Fachberatungs-Team Kindertagespflege berät und vermittelt Eltern und Tagespflegepersonen. Weiterhin organisiert es die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen, vermittelt gesetzliche Grundlagen, Qualitätsstandards und finanzielle Rahmenbedingungen orientiert an den Bedürfnissen von Familien und Tagespflegepersonen. Die Fachberaterinnen unternehmen Hausbesuche und bieten Reflexionsgespräche sowie individuelle Beratung mit passgenauen Angeboten und Lösungen an.

Wer selbst Kindertagespflege anbieten möchte oder eine Tagespflegeperson benötigt, kann sich an die drei regionalen Vermittlungsstellen im Landkreis Ravensburg wenden, die für alle Fragen rund um die Kindertagespflege zur Verfügung stehen:

Region Allgäu:

Sylvia Müller-Gohdes und Christiane Woelk, Telefon 07522/7075015,

E-Mail ktp-allgaeu@diakonie-oab.de

Region Schussental:

Anja Staib und Sabrina Nestvogel, Telefon 0751/36256-36 u. -18,

E-Mail tagesmuettervermittlung-rv@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Region Nord-West:

Christine Leierseder und Dagmar Soherr,

Telefon 07524/40116812,

E-Mail tagesmuettervermittlung-bw@caritas-bodensee-oberschwaben.de.

Unterstützt werden sie von der Koordinierungsstelle für Kindertagespflege im Jugendamt Ravensburg: Johanna Dutzi, Telefon 0751/ 853217, E-Mail j.dutzi@rv.de.

Mit Abstand die schönsten Literaturbegegnungen

Das Veranstaltungsprogramm der 37. Baden-Württembergischen Literaturtage in Isny, Leutkirch und Wangen wird in Kürze veröffentlicht.

Das Städtetrio Isny, Wangen und Leutkirch richtet vom 17. Oktober bis zum 14. November die Landesliteraturtage aus. Schirmherr des Lese-Festivals ist Landrat Harald Sievers. Die beteiligten Städte und der Landkreis Ravensburg möchten unter dem Motto „Weiterlesen" auch über den Zeitraum des Lese-Festivals hinaus gemeinsam die Kulturlandschaft der Region bereichern. In den letzten Wochen ist es gelungen, das umfangreiche Veranstaltungsprogramm mit Sorgfalt an die geltenden infektionsschützenden Maßnahmen anzupassen. Ein Vorgeschmack auf das Programm macht Lust auf mehr:

Isny, Wangen und Leutkirch versammeln federführende Akteure der landesweiten Literatur- und Kulturlandschaft, darunter Denis Scheck, Axel Hacke, Rufus Beck, Wladimir Kaminer, ChrisTine Urspruch, Monika Helfer, Karin Kalisa und Karin Köhler. Viele Autorinnen und Autoren sowie Künstlerinnen und Künstler (so etwa ChrisTine Urspruch) stammen aus der Region Württembergisches Allgäu. Das Städtetrio setzt sich auch mit der eigenen, ereignisreichen Literaturgeschichte auseinander. So war Großholzleute bei Isny im Jahr 1958 Austragungsort der Schriftstellertreffen der Gruppe 47. Im Landgasthof Adler in Großholzleute las der damals noch unbekannte Günter Grass 1958 Auszüge aus seinem unveröffentlichten Roman *Die Blechtrommel* vor und wurde schlagartig berühmt. Der Wangener Kreis gründete sich als Bewahrer des Eichendorff-Archivs und Zufluchtsort für schlesische Künstlerinnen und Künstler und Schriftstellerinnen und Schriftsteller nach dem Zweiten Weltkrieg. Neben der Geschichte nehmen die Allgäustädte ihren ganz besonderen Natur-Raum in den Blick, denn was bietet sich im Allgäu mehr an als eine gemeinsame Wanderung zu mythischen und sagenumwobenen literarischen Kraftorten inmitten der malerischen Landschaft?

Das Städtetrio greift darüber hinaus aktuelle Bezugspunkte des Literaturbetriebs auf. Isny, Leutkirch und Wangen feiern mit Karl-Heinz Ott das Hölderlin-Jubiläumsjahr und ehren Maria Beig mit einer Lesung zum ihrem 100. Geburtstag. Auch neue Stimmen kommen zu Wort: In Kooperation mit dem Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg wird der renommierte Thaddäus-Troll-Preis in diesem Jahr im Rahmen der Landesliteraturtage verliehen. Der seit 1981 jährlich vergebene Preis gilt als besondere Auszeichnung für Autor*innen, deren Werke mehr Aufmerksamkeit verdienen.

Ein Pop-Up-Slam auf den Wochenmärkten der drei Städte zeigt als eines von vielen städteverbindenden Brückenprojekten, was Sprache kann. Er inspiriert sicherlich nicht als einziges Format der Literaturtage den einen oder anderen dazu, selbst

zum Verfasser literarischer Texte zu werden. Starfriseur Danny Beuerbach begeistert vor allem Kinder für das Vorlesen. Das ist nämlich sein Lohn, wenn er vor den drei Stadtbüchereien einen mobilen Salon aufbaut und Haare schneidet.
Mehr Informationen zu diesen und den zahlreichen weiteren Veranstaltungen sowie zum Gemeinschaftsprojekt der drei Städte und des Landkreises gibt es ab dem 24. August 2020 online unter www.bwlt2020.de.
Der Vorverkauf startet am 14. September 2020 über die üblichen VVKs-Stellen und das Ticketportal Reservix. Es wird keine Abendkasse geben.

Kunstmuseum Ravensburg

Sonderveranstaltung!
Im Dialog mit Ulrike Rauber, Sonderpädagogin, Schule für Blinde und Sehbehinderte in Baindt
Donnerstag, 13. August um 18 Uhr
Die Ausstellung von Sophie Calle zeigt zwei berührende Werkzyklen, in denen sich die französische Künstlerin mit dem Thema Blindheit auseinandersetzt. Ulrike Rauber, die selbst blind ist und seit 1998 an der Schule für Blinde und Sehbehinderte in Baindt arbeitet, gibt im Dialog mit der Direktorin Ute Stuffer, Auskunft zum Thema Blindheit - aus ihrer eigenen Erfahrung, sowie durch den täglichen Umgang mit Menschen ohne Augenlicht
Genießen Sie eine lebendige Veranstaltung und stellen Sie Ihre Fragen zur Kunst, Künstlerin und zum Thema Blindheit.
Eine **Anmeldung** ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich:
Montag bis Freitag, kunstmuseum@ravensburg.de oder 0751 82812 / Samstag bis Sonntag, 0751 82810
Kunstmuseum Ravensburg
Burgstraße 9, 88212 Ravensburg
Tel. +49 (0)751 82 810 (Museum)
Tel. +49 (0)751 82 812 (Büro)
kunstmuseum@ravensburg.de
www.kunstmuseum-ravensburg.de

ForstBW

Neuer Ausbildungsjahrgang absolviert die Prüfung zum Forstwirt/ zur Forstwirtin
ForstBW übernimmt landesweit 30 Berufsstarter in eine feste Anstellung
„Das Fällen der leicht krummen Fichte am Steilhang war ganz schön anspruchsvoll, da bin ich doch ziemlich ins Schwitzen geraten", erzählt Johannes Quickenstedt nach Abschluss seines letzten Teils der Forstwirtprüfung in Baindt. Als einer von rund 80 Prüflingen, die nach dem dritten Lehrjahr zur Prüfung an den Start gingen, hat er es nun geschafft.
Insgesamt sind aktuell rund 250 Auszubildende in drei Lehrjahren unter der Federführung von ForstBW auf dem Weg in das Berufsfeld. Acht Frauen, bei steigender Tendenz des weiblichen Anteils in dieser traditionell männlich geprägten Berufssparte, sind auch mit dabei. „Ich freue mich jetzt im Beruf als Forstwirt zu starten" weiß Johannes Quickenstedt. „Ich arbeite an der frischen Luft, immer in der Natur an verschiedenen Arbeitsorten mit ganz unterschiedlichen Aufgaben".
Das Arbeiten mit der Motorsäge macht ihm besonders Spaß, auch wenn die Arbeit äußerst gefährlich sein kann und man voll konzentriert und aufmerksam arbeiten muss.
Ausbildungsmeister Jürgen Schmid ist stolz auf seine Auszubildenden. Gemeinsam lernen und trainieren sie angepasste Schnitttechniken mit der Säge. „Bei unserer soliden Ausbildung lernen die jungen Leute, Hölzer und Stämme im Vorfeld einer Fällung genau zu beurteilen." Im Berufsalltag sind die Forstwirtinnen und Forstwirte verpflichtet, Schutzkleidung zu tragen. Laut Jürgen Schmid hat Sicherheit immer die höchste Priorität. Aber nicht nur die Handhabung der Motorsäge lernen die Auszubildenden. Zur Ausbildung zählen auch das Erlernen von Pflanzung und Verjüngung von Wäldern, die Walderschließung, Bestandespflege und der Schutz der Waldbestände.
Neben dem Schwerpunkt Holzernte müssen die Prüflinge außerdem zeigen, was sie in den Blöcken Waldpflege und Waldverjüngung gelernt haben. Der frisch gebackene Forstwirt findet seinen Beruf besonders spannend, da er täglich mit den vielfältigsten Aufgaben konfrontiert wird. „Wir erhalten Wald und Natur und pflegen gleichzeitig die Landschaft", so Johannes Quickenstedt. Die Abwechslung seiner täglichen Arbeiten gefällt ihm sehr. Durch das Setzen von Jungpflanzen und die Borkenkäferkontrollen kann er sogar aktiv dabei helfen, den Wald zu erhalten und fit für die Zukunft zu machen.
Bei der Ausbildung werden neben körperlicher Fitness und handwerklichem Geschick auch Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit erwartet. Den Hauptanteil der Ausbildung verbringen die jungen Leute an einer der landesweit gleichmäßig verteilten, neunzig Ausbildungsstätten. Für den Staatswald bietet ForstBW fünfunddreißig lokale Ausbildungsstätten in den Forstbezirken. Um ausreichend Theorie und Feinheiten kümmern sich schließlich noch die beiden überbetrieblichen Ausbildungsstellen - das Forstliche Ausbildungszentrum in Gengenbach im Schwarzwald und das Forstliche Bildungszentrum in Königsbronn bei Heidenheim. Im Blockunterricht wird dort auf die Zulassungs- bzw. Berufsabschlussprüfung vorbereitet.
ForstBW, als größter Forstbetrieb des Landes Baden-Württemberg wird dreißig Neueinstellungen zum ersten September vornehmen. Wer nächstes Jahr neben den diesjährigen Auszubildenden im Wald stehen möchte, kann sich zum Schuljahresende bei ForstBW bewerben. Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren werden auf der Homepage www.forstbw.de veröffentlicht.

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Buswallfahrt: Zuversicht wecken und bewahren
Zur 54. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (SCHWEIZ) am **7. und 8. November 2020** sind alle VKL-Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen. Da das Jahr 2020 sehr besondere Herausforderungen mit sich gebracht hat, möchten wir das Thema „Zuversicht wecken und bewahren" ins Zentrum stellen. Bruder Klaus hat die Zuversicht folgendermaßen in Worte gefasst: Wer allzeit sein Vertrauen in Gott setzt, wird nicht verlassen.
Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600 Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben" den Rücken gekehrt, um sich voll und ganz der Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klause), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt.
Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung.
Termin: Sa 7. - So 8.11.2020 (Diese Fahrt kann nur unter Vorbehalt stattfinden.)
Kosten: 180 € für VKL-Mitglieder, 195 € für Nicht-Mitglieder, 90 € für Kinder und Studenten. Zuschlag für Einzelzimmer: 50,- €. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen: Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen.
Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach **Anmeldeschluss** bekannt gegeben.
Anmeldeschluss ist **Freitag 9. Oktober 2020.**
Bei Interesse melden Sie sich bitte an beim:
Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkl@landvolk.de

Fördergeber des Bundes informieren sich über die ERBA-Entwicklung und aktuelle Planungen

Bereits zum dritten Mal hat das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat mit seinem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus" (NPS) der Stadt Wangen für die Sanierung des ERBA-Areals eine großzügige Unterstützung zugesagt. Nach den Zuschüssen zur Sanierung von Schornstein, Neuer Mitte, Comptoirgebäude sowie Baumwolllager und Festwiese in Höhe von insgesamt 3,5 Millionen Euro besteht die Möglichkeit, dass erneut Mittel aus dem NPS in Höhe von 1,7 Millionen Euro nach Wangen fließen. Sie werden die Sanierung und Inszenierung der alten Wasserkraftanlage in der ERBA unterstützen und zugleich einen Impuls für die Zukunft der nachhaltigen Energiegewinnung im Quartier geben. Ziel ist es unter anderem, dort die alte Energie neu erlebbar zu machen und die Nutzung der Wasserkraft im 21. Jahrhundert zu zeigen. Zu einem Vorort-Termin haben sich Vertreter der Stadt Wangen, der Landesgartenschau GmbH und des Aufsichtsrats mit Vertretern des Fördergebers Bastian Wahler-Żak vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sowie der zuständigen Bauverwaltung Wiebke Küpper von der Oberfinanzdirektion Karlsruhe (OFD) getroffen. Beide betreuen die NPS-Projekte in Wangen von Beginn an. Beim Rundgang im Regen am Dienstag machten sie sich auch ein Bild vom Fortgang der Arbeiten im ehemaligen Baumwolllager und Pförtnergebäude und zeigten sich sehr angetan von der Entwicklung. Just während der Besichtigung wurden die ersten Fenster in der großen Halle eingebaut. Im Lauf der Woche sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein.

Regierungspräsidium Tübingen

Verbraucherschutz durch eichen, überwachen und prüfen

Der Jahresbericht des Eich- und Beschusswesens Baden-Württemberg stellt die Ergebnisse 2019 dar.

„Verbraucherinnen und Verbraucher aber auch Unternehmen müssen sich 24 Stunden am Tag darauf verlassen können, dass Messgeräte, wie beispielsweise Wasserzähler, richtig funktionieren und in Verpackungen auch genau so viel drin ist wie draufsteht. Und genau dafür sorgt der Landesbetrieb Eich- und Beschusswesen, wie der Jahresbericht eindrucksvoll zeigt" so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Der Landesbetrieb Eich- und Beschusswesen Baden-Württemberg, kurz EBBW, leistet mit seinen rund 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen wichtigen Beitrag zum Verbraucherschutz. Durch die Eichungen, Überwachungen und Prüfungen können sich Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg unter anderem auf richtige Messewerte im geschäftlichen Verkehr verlassen. Der nun vorliegende Jahresbericht stellt alle Tätigkeitsfelder und die Ergebnisse des Landesbetriebs im vergangenen Geschäftsjahr dar.

Verschiedenste Messegräte wie beispielsweise Taxameter, Straßenzapfsäulen oder Waagen unterliegen der gesetzlichen Eichpflicht. 2019 wurden insgesamt 160.000 dieser Messgeräte durch den Landesbetrieb geeicht. Dabei haben rund 4,1 Prozent der Geräte die Prüfung nicht bestanden. Ebenso wurde eine Vielzahl von Überwachungsaktionen durchgeführt. Hierzu gehörte unter anderem die Kontrolle der Füllmenge von sogenannten „Fertigpackungen". Das sind vorverpackte Waren wie Kosmetika, Wurst oder Getränkeflaschen. Bei den ca. 2600 durchgeführten Aktionen lag die Beanstandungsquote bei 14,5 Prozent.
Neben den Eichungen, Überwachungen, Waffen- und Sicherheitsprüfungen wirft der Jahresbericht auch einen Blick auf die Herausforderungen der Zukunft. Das zentrale Thema ist das Projekt „Vision und Mission 2020+", denn das Zeitalter der vierten industriellen Revolution hat längst auch im EBBW Einzug erhalten. Nach wie vor müssen beispielsweise die neuen interaktiven Messgeräte für Wasser, Strom oder Gas, die sogenannten „Smart Meter", alle gesetzlichen, technischen und datenschutzrechtlichen Vorgaben einhalten. "Darauf sind wir im EBBW bestens vorbereitet, und begegnen systematisch diesen Herausforderungen mit unserem Projekt", so Uwe Alle, Leiter des Landesbetriebs Eich- und Beschusswesen. Das bedeutet, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher sich heute und auch in Zukunft auf richtige Messwerte verlassen können.
Bei der zweiten Säule des Landesbetriebs, dem Beschussamt in Ulm, handelt es sich um die einzige Prüf- und Zertifizierungsstelle für Waffen-, Munitions- und Sicherheitstechnik in Baden-Württemberg. Das Beschussamt ist weltweit eines der modernsten Institute dieser Art. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überprüften im vergangenen Jahr rund 3200.000 Waffen auf ihre Sicherheit und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.
Der vollständige Jahresbericht des Landesbetriebs Eich- und Beschusswesen für das Geschäftsjahr 2019 ist online unter www.rp-tuebingen.de einsehbar.

Hintergrundinformation:

Als Abteilung 10 gehört der Landesbetrieb Eich- und Beschusswesen Baden-Württemberg zum Regierungspräsidium Tübingen. Dieser sorgt in den Dienststellen Albstadt, Donaueschingen, Dornstadt, Fellbach, Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Mannheim, Ravensburg, Schwäbisch Hall, Stuttgart und Ulm durch die Eichung und Prüfung von Messgeräten für das richtige Maß, für richtiges Messen und die Einhaltung der Vorgaben des Mess- und Eichgesetzes.
Weiterhin sorgt der Landesbetrieb mit seinem Beschussamt in Ulm für die Einhaltung der Anforderungen des Waffen- und Beschussgesetzes. Durch die Prüfung von Waffen und Munition wird die Sicherheit von Jägerinnen und Jäger sowie Sportschützinnen und Sportschützen gewährleistet.

SVLFG

LKK zahlt Prämie bei Nichtinanspruchnahme von Leistungen

Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) können eine Prämie beantragen, wenn sie im abgelaufenen Kalenderjahr länger als drei Kalendermonate dort versichert waren und keine Leistungen für sich und ihre über 18 Jahre alten mitversicherten Angehörigen in diesem Kalenderjahr beansprucht haben.
Die Prämie beträgt ein Zwölftel der im Kalenderjahr gezahlten Beiträge. Wer für 2020 eine Prämie in 2021 erhalten möchte, muss dies der LKK bis zum 30. September 2020 schriftlich mitteilen. Diese Frist gilt jedoch nur für diejenigen, die bisher noch keine Teilnahmeerklärung abgegeben haben. Wurde in 2019 bereits eine solche eingereicht, so verlängert sich diese automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht gekündigt wurde. Das Formular hierfür - falls noch keine Teilnahme beantragt wurde - kann im Internet abgerufen werden unter www.svlfg.de/mediencenter. Gesetzliche Vorsorgeuntersuchungen können weiterhin erfolgen, ohne dass die Prämie entfällt.
Dazu gehören unter anderem Leistungen der Primärprävention, zur Verhütung von Zahnkrankheiten, bei Schwangerschaft und Mutterschaft oder zur Früherkennung von Krankheiten (zum

Beispiel Krebsvorsorge oder Herz-Kreislauf-Check-up) sowie Schutzimpfungen oder Kindervorsorgeuntersuchungen. Mitversicherte Kinder unter 18 Jahren sind komplett ausgenommen, das heißt, der Kinderarztbesuch schmälert die Prämie nicht. Der Antrag ist ein Jahr lang bindend. Er kann vom Mitglied mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden. Ansonsten verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr.

LfDI Baden-Württemberg

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

LfDI Baden-Württemberg verhängt Bußgeld gegen AOK Baden-Württemberg

Wirksamer Datenschutz erfordert regelmäßige Kontrolle und Anpassung

Wegen eines Verstoßes gegen die Pflichten zu sicherer Datenverarbeitung (Art. 32 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO) hat die Bußgeldstelle des LfDI Baden-Württemberg mit Bescheid vom 25.06.2020 gegen die AOK Baden-Württemberg eine Geldbuße von 1.240.000,- Euro verhängt und - in konstruktiver Zusammenarbeit mit der AOK - zugleich die Weichen für eine Verbesserung der technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz persönlicher Daten bei der AOK Baden-Württemberg gestellt.

Die AOK Baden-Württemberg veranstaltete in den Jahren 2015 bis 2019 zu unterschiedlichen Gelegenheiten Gewinnspiele und erhob hierbei personenbezogene Daten der Teilnehmer, darunter deren Kontaktdaten und Krankenkassenzugehörigkeit. Dabei wollte die AOK die Daten der Gewinnspielteilnehmer auch zu Werbezwecken nutzen, sofern die Teilnehmer hierzu eingewilligt hatten. Mithilfe technischer und organisatorischer Maßnahmen, u. a. durch interne Richtlinien und Datenschutzschulungen, wollte die AOK hierbei sicherstellen, dass nur Daten solcher Gewinnspielteilnehmer zu Werbezwecken verwendet werden, die zuvor wirksam hierin eingewilligt hatten. Die von der AOK festgelegten Maßnahmen genügten jedoch nicht den gesetzlichen Anforderungen. In der Folge wurden die personenbezogenen Daten von mehr als 500 Gewinnspielteilnehmern ohne deren Einwilligung zu Werbezwecken verwendet. Versichertendaten waren hiervon nicht betroffen.

Die AOK Baden-Württemberg stellte unmittelbar nach Bekanntwerden des Vorwurfs alle vertrieblichen Maßnahmen ein, um sämtliche Abläufe grundlegend auf den Prüfstand zu stellen. Zudem gründete die AOK eine Task Force für Datenschutz im Vertrieb und passte neben den Einwilligungserklärungen insbesondere auch interne Prozesse und Kontrollstrukturen an. Weitere Maßnahmen sollen in enger Abstimmung mit dem LfDI erfolgen. Innerhalb des Bußgeldrahmens gemäß Art. 83 Abs. 4 DS-GVO sprachen die umfassenden internen Überprüfungen und Anpassungen der technischen und organisatorischen Maßnahmen sowie die konstruktive Kooperation mit dem LfDI zu Gunsten der AOK. Auf diese Weise konnte in kurzer Zeit eine Steigerung des Schutzniveaus für personenbezogene Daten bei Vertriebstätigkeiten der AOK erreicht werden. Diese Verbesserungen und zusätzlichen Kontrollmechanismen wird die AOK zukünftig entsprechend den Vorgaben und Empfehlungen des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit fortführen und ggf. anpassen.

Bei der Bemessung der Geldbuße wurde neben Umständen wie der Größe und Bedeutung der AOK Baden-Württemberg insbesondere auch berücksichtigt, dass sie als eine gesetzliche Krankenversicherung wichtiger Bestandteil unseres Gesundheitssystems ist. Schließlich obliegt der AOK die gesetzliche Aufgabe, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen oder zu verbessern. Weil Bußgelder nach der DS-GVO nicht nur wirksam und abschreckend, sondern auch verhältnismäßig sein müssen, war bei der Bestimmung der Bußgeldhöhe sicherzustellen, dass die Erfüllung dieser gesetzliche Aufgabe nicht gefährdet wird. Hierbei wurden die gegenwärtigen Herausforderungen für die AOK infolge der aktuellen Corona-Pandemie in besonderem Maße berücksichtigt.

„Datensicherheit ist eine Daueraufgabe", betont der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Dr. Stefan Brink. „Technische und organisatorische Maßnahmen sind regelmäßig den tatsächlichen Verhältnissen anzupassen, um auf Dauer ein angemessenes Schutzniveau sicherzustellen." Der Sicherstellung datenschutzkonformer Zustände und der guten Zusammenarbeit von verantwortlichen Stellen mit dem LfDI als Aufsichtsbehörde wird dabei regelmäßig große Bedeutung beigemessen. „Wir streben keine besonders hohen Bußgelder, sondern ein besonders gutes und angemessenes Datenschutzniveau an", so Brink abschließend. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0711/615541-23.

Weitere Informationen zu Datenschutz und Informationsfreiheit finden Sie im Internet

unter www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de oder unter www.datenschutz.de.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Keine Reise - kein Geld?!

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geht gegen verschiedene Reiseunternehmen vor

- Wird eine Reise oder ein Flug wegen Corona storniert, müssen Reisende bereits gezahltes Geld zurückerhalten
- Die gesetzliche Frist für die Rückzahlung beträgt bei Flügen 7 und bei Pauschalreisen 14 Tage

Findet eine Reise coronabedingt nicht statt, müssen Anbieter den Reisepreis zurückerstatten. Viele Reisen waren wegen der Pandemie nicht möglich, Anbieter haben zahlreiche Flüge, Unterkünfte und Pauschalreisen storniert. Massive Probleme gibt es jedoch bei der Rückzahlung: Verbraucher warten oft monatelang auf ihr Geld. Manche Anbieter versuchen auch, sich mit Tricks und falschen Informationen vor der Zahlung zu drücken. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geht in mehreren Fällen dagegen vor.

Die Vorfreude auf den Urlaub war bei vielen Verbrauchern groß - so lange bis Corona kam und die Aussicht auf den Urlaub gehörig vermieste. Einreisestopps und Reisewarnungen sorgten dafür, dass Flüge und Reisen nicht durchgeführt werden konnten. Die Folge: Anbieter stornierten die Reisen, verweigern nun aber die Rückzahlungen, auch wenn sie eigentlich zur umgehenden Erstattung verpflichtet sind.

In den letzten Wochen und Monaten erhielt die Verbraucherzentrale wöchentlich hunderte Beschwerden über das Verhalten vieler Reiseanbieter. In manchen Fällen verlangten Anbieter von Verbrauchern „Umbuchungs- oder Stornokosten" oder behielten die Reisegelder gänzlich ein. Andere Anbieter buchten Kunden ungefragt um, oder verschickten „Zwangsgutscheine" und begründeten ihr Vorgehen mit falschen juristischen Grundlagen. „Selbst die Kunden, die mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden waren und ihr Geld zurück forderten, warten noch heute auf die Rückerstattung des Reisepreises," berichtet Oliver Buttler von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Auch Urlaubern, die aufgrund der geänderten Reisebedingungen, der mit Corona verbundenen unsicheren Lage und der Reisewarnung des Auswärtigen Amtes von sich aus ihre Reise stornierten, verweigern Veranstalter oft eine Rückzahlung.

Rückzahlung ist Pflicht

„Die Rückzahlungspflichten sind klar geregelt", erklärt Buttler, „Kunden haben einen Anspruch auf Rückerstattung ihres Flugpreises innerhalb von sieben Tagen. Bei Pauschlreisen beträgt die Frist für die Rückerstattung 14 Tage."

Doch daran halten sich derzeit nur wenige Anbieter, im Gegenteil.„Leider erleben wir in der gesamten Reisebranche, dass viele Anbieter Verbraucher bewusst über ihre Rechte täuschen, um eine Rückzahlung der zustehenden Reisegelder zu vermeiden. Dies ist klar unzulässig." Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hat daher bereits gegen 14 Anbieter juristische Schritte eingeleitet, ein Verfahren konnte schon erfolgreich abgeschlossen werden. „Wir gehen hier konsequent gegen dieses unlautere Verhalten vor. Reisende müssen sich nicht hinhalten oder mit Gutscheinen abspeisen lassen", so Buttler weiter.

LINKS ZUM THEMA:

- Podcast: Durchleuchtet - der Verbraucherfunk„Reiserücktritt"
- Weltweite Corona-Reisewarnung bleibt bestehen - mit Ausnahmen

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

Mit wenigen Klicks Voraussetzungen prüfen und Ausbildungsprämie sichern

Ab sofort können Ausbildungsbetriebe mit wenig Aufwand prüfen, ob sie die Voraussetzungen für die Ausbildungsprämie erfüllen und diese beantragen.

Unter www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern bietet die Arbeitsagentur die notwendigen Informationen und die Antragsformulare zum Download an.

Die Folgen der Corona-Pandemie machen es derzeit vielen Betrieben schwerer, junge Menschen auszubilden. Daher hat die Bundesregierung das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern" beschlossen. „Die Ausbildungsprämien sollen Betrieben helfen, die Auswirkungen der Corona Krise auf dem Ausbildungsmarkt besser zu bewältigen", erläutert Jutta Driesch, Chefin der Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg.

Die Prämien sind an bestimmte Voraussetzungen gebunden:

Gefördert werden kleine und mittelständische Unternehmen, die - obwohl von der Corona Krise stark getroffen - ihr Ausbildungsniveau halten bzw. erhöhen und Ausbildungsverhältnisse zwischen dem 01. August 2020 und dem 15. Februar 2021 beginnen. Der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses ist dabei nicht relevant. Dies gilt auch für Ausbildungsverträge, die bereits im letzten Jahr abgeschlossen wurden. Entscheidend ist ausschließlich der Beginn der Berufsausbildung. Die Prämie erhalten Betriebe, sobald die Probezeit erfolgreich abgeschlossen ist.

„Wir wollen jungen Menschen eine berufliche Perspektive bieten. Die Ausbildung ist der erste Baustein im beruflichen Lebensweg, dem hoffentlich noch viele weitere folgen werden", so Jutta Driesch. „Ausbildungsplätze stehen in großer Zahl zur Verfügung. Die jungen Menschen, die jetzt Initiative zeigen und einen Ausbildungsplatz suchen, stehen in wenigen Jahren als Fachkräfte zur Verfügung."

Regionaler Ansprechpartner für interessierte Betriebe ist der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit. Tel: 0800 4 5555 20. Auf der Homepage der Bundesagentur für Arbeit können sich Unternehmen über die Voraussetzungen und die Beantragung der Förderung informieren.

Hier finden Interessierte nicht nur Informationen zum Programm, sondern auch alle Antragsformulare sowie Vordrucke der zuständigen Kammern und Ausfüllhilfen für die Anträge. Unternehmen können mit wenigen Klicks prüfen, ob diese Förderung oder weitere Förderungen im Rahmen des Bundesprogramms für sie in Frage kommen.

GESUNDHEIT

PROMEDICA

Promedica Alltagsbetreuung –
das individuelle Entlastungssystem

PROMEDICA PLUS Ravensburg-Wangen
Katharina Pfleghaar
Tel. 0751 - 76 96 26 04
Liebenhofen 18 | 88287 Grünkraut
ravensburg-wangen@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/ravensburg-wangen

STELLENANGEBOTE

wangenerholzbau energie & sanierung

Wir suchen ab sofort einen

Zimmerer oder Vorarbeiter (m/w/d)

Voraussetzungen: Eigenständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Führerschein Klasse B.

Zimmerermeister und Energieberater im Handwerk
Manuel Horrer | Kernaten 1 | 88239 Wangen
Tel: 07528/920547 | Fax: 07528/920557
Handy: +49(0)1717865860 | E-Mail: info@wangener-holzbau.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

demeter
BIO HOFMARKTANNER

Demeter Gemüseanbau und Hofladen

Familie Niessen
Marktanner 1
88267 Vogt

SOMMERFRISCHE!
Salate, Tomaten, Gurken, Zucchini, Bohnen u.v.m. aus eigenem Bioanbau

www.hof-marktanner.de

Öffnungszeiten: Mi. 15-19 Uhr Fr. 8.30 - 19 Uhr
Sa. 8.30 – 13 Uhr
Wir haben die ganzen Ferien geöffnet!